

Heine, Heinrich: 2 (1826)

- 1 Es hatte mein Haupt die schwarze Frau
- 2 Zärtlich ans Herz geschlossen;
- 3 Ach! meine Haare wurden grau,
- 4 Wo ihre Tränen geflossen.

- 5 Sie küßte mich lahm, sie küßte mich krank,
- 6 Sie küßte mir blind die Augen;
- 7 Das Mark aus meinem Rückgrat trank
- 8 Ihr Mund mit wildem Saugen.

- 9 Mein Leib ist jetzt ein Leichnam, worin
- 10 Der Geist ist eingekerkert –
- 11 Manchmal wird ihm unwirsch zu Sinn,
- 12 Er tobt und rast und berserkert.

- 13 Ohnmächtige Flüche! Dein schlimmster Fluch
- 14 Wird keine Fliege töten.
- 15 Ertrage die Schickung, und versuch,
- 16 Gelinde zu flennen, zu beten.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34965>)